REGIONALBUS-GESELLSCHAFT
Unstrut-Hainich- und Kyffhäuserkreis mbH
Bonatstraße 50 • 99974 Mühlhausen

Ansprechpartner: Frau Hasert

E-Mail: hasert@regionalbus.de
Telefon: 03601 40 86 52 07

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Tel. Durchwahl	Datum
		Ha		**27.11.2026**

STELLUNGNAHME

Stellungnahme der Regionalbus-Gesellschaft zum Vorfall vom 25.November 2026

Mühlhausen, 27.11.2026

Im Zusammenhang mit dem Vorfall auf der Strecke zwischen Peukendorf und Holzsußra am Morgen des 25. November 2026 möchten wir als Regionalbus-Gesellschaft zu der bisherigen Berichterstattung Stellung nehmen und den Sachverhalt aus unserer Sicht darstellen.

Ereignishergang

Am 25. November 2026 ereignete sich gegen 6:50 Uhr auf der Landesstraße L 2087 zwischen Peukendorf und Holzsußra ein Vorfall mit einem unserer Linienbusse auf der Fahrt von Keula nach Ebeleben.

Während der Fahrt überquerte ein Reh unvermittelt die Fahrbahn. Unser Busfahrer musste daraufhin eine Gefahrenbremsung einleiten, um einen Zusammenstoß zu verhindern.

Anschließend sicherte der Fahrer das Fahrzeug und erkundigte sich nach dem Befinden der mitfahrenden Schulkinder. Dabei stellte er fest, dass ein Kind Nasenbluten hatte und ein weiteres Kind weinte. Der Fahrer leistete unverzüglich Erste Hilfe. Darüber hinaus versuchte er, die Erziehungsberechtigten des verletzten Kindes telefonisch zu erreichen, was jedoch nicht gelang.

Um 6:57 Uhr informierte der Fahrer die Betriebsleitstelle der Regionalbus-Gesellschaft über das Geschehen. Diese gab dem Fahrer die Anweisung, die Fahrt zur Schule nach Ebeleben fortzusetzen, um die Kinder dort den bereits wartenden Aufsichtspersonen zu übergeben.

Nach Ankunft an der Schule informierte der Fahrer die dortige Betreuungsperson über den Vorfall und übergab die Kinder in deren Obhut.

Der Vorfall wurde im Anschluss innerhalb unseres Unternehmens aufgenommen und bearbeitet. Die zuständigen Ansprechpartner wurden informiert. Zudem erfolgte ein Austausch mit der betreffenden Schule. Eine Meldung an das Landratsamt Kyffhäuserkreis erfolgte auf Nachfrage der Kreisverwaltung am Nachmittag. Die Meldung an das Thüringer Landesverwaltungsamt erfolgte gemäß § 6 BOKraft noch am selben Nachmittag

Unsere Verantwortung und Konsequenzen

Wir möchten ausdrücklich betonen, dass die Sicherheit aller uns anvertrauten Fahrgäste für unser Unternehmen oberste Priorität hat.

Unabhängig davon, dass die Gefahrenbremsung aufgrund eines plötzlich auf die Fahrbahn laufenden Wildtieres erforderlich war, bewerten wir die anschließende Anweisung zur Fortsetzung der Fahrt kritisch. Wir werden den Sachverhalt intern aufarbeiten und unsere Abläufe in der Abhandlung von derartigen Vorfällen entsprechend schärfen.

Der Busfahrer steht bereits im direkten Austausch mit der Geschäftsführung und unterstützt proaktiv die Aufarbeitung des Vorfalls. Wir bedauern die entstandene Situation ausdrücklich und wünschen allen Beteiligten eine rasche Genesung.

Unsere Bitte an die Öffentlichkeit und die Medien

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass eine objektive Darstellung derartiger Ereignisse nur nach Vorliegen aller Informationen möglich ist.

Uns ist bewusst, dass eine zeitnahe Berichterstattung im Interesse der Öffentlichkeit liegt. Wir erachten es jedoch nicht als förderlich für die öffentliche Diskussion, wenn Spekulationen anstelle von belegbaren Tatsachen veröffentlicht werden. Die Ermittlungen der zuständigen Behörden, die wir selbstverständlich vollumfänglich unterstützen, sollten abgewartet werden. Wir bitten außerdem darum, die Privatsphäre aller Beteiligten zu respektieren.

Pressekontakt:
Regionalbus-Gesellschaft
Unstrut-Hainich und Kyffhäuserkreis mbh
Alexandra Hasert
Tel.: 03601 / 40865-207
E-Mail: hasert@regionalbus.de